Zwischen-**Applaus**

25. Jahrgang

Nr. I, Ausgabe im Februar 2021

Festivalzeitschrift der Theaterwoche Korbach 2021











... gerade deswegen Willkommen!

Zwischenablage	Zwischenabrechnung	Zwischenakt Zwis	chenaktmusik
Zwischenapplaus	Zwischenaufenthalt	Zwischenautheiterung	Zwischenausweis
Zwischenbeben	Zwischenbemerkung	Zwischenbescheid	zwischenbetrieblich
Zwischenbilanz	zwischenblenden	vischenblutung	chenbuchhandel
Zwischendeck Zwischending			

Der Vorhang für die Theaterwoche Korbach bleibt zum zweiten Mal geschlossen! Der Vorstand des Fördervereins hat sich in

enger Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam Gedanken gemacht, wie diese dunkle Zwischenzeit irgendwie überbrückt werden kann. Wie auch im vergangenen Jahr wird sich die Spotlight einklinken und sich nicht "lockdownerisieren" lassen. In einer Namensfindunsgsphase hat die Redaktion zunächst an den Titel "Zwischenberichte" für die geplanten Überbrückungsausgaben gedacht. Dann fiel jedoch die Entscheidung auf "Zwischen-Applaus", denn jeder, der in dieser Zeit die dunklen Phasen überwindet, hat einen Zwischen-Applaus verdient. Und deswegen verweisen wir - wie im vergangenen Jahr auch an dieser Stelle - auf den programmatischen Musiktitel "Across water" von den 17Hippies aus "Phantom songs" https://youtu.be/eWi55wKjmDc Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

... gerade deswegen Willkommen! Zwischen-Applaus im Lockdown

Kreativ-überbrückend gegen den "Klang des Schweigens"

Seite 3

Sich nicht nur in Zeiten des Lockdowns oder Stillstands immer mal wieder auf eine Traumreise begeben!

Seite 4

Impressum Auftritt in Instagram

Zwischen-Applaus im Lockdown

Deutschlands ältestes Amateurtheaterfestival und die Festivalzeitschrift Spotlight wollen weiterhin Kontakte pflegen und die Zeit überbrücken

Die folgende kleine Begebenheit nach weise zunächst still. Nacheinander schränkten Mitteln und insbesondere knapp 3 Wochen Lernen in Distanz (LID) erschienen die Gesichter der Schüüber Videokonferenzen mag verdeut- ler*innen ... und dann vermeinte man lichen, wie wichtig das Aufrechthalten über dieses digitale Medium tatsächvon Strukturen und auch die Begegnung lich einen Moment das Gefühl der von Mensch zu Mensch ist: Zu Beginn Nähe zu spüren... einer Videokonferenz fragte eine Schü- Nach dem Beschluss des Landkreises, lerin aus der Jahrgangsstufe 5: "Können alle Veranstaltungen zunächst bis auf wir nicht alle einmal die Kamera an- weiteres zu streichen und nach einer schalten!? Ich möchte einfach mal wie- damit für uns verbundenen Frustder alle Mitglieder meiner Klasse se- phase entwickelten sich so langsam

hen ..." Und dann wurde es paradoxer- erste Ideen und Visionen, wie mit be-

Arbeitsressourcen dennoch das Tal überbrückt werden kann oder eben ein "Across Water" möglich ist. Die Konkretisierung dieser Idee finden Sie auf der nächsten Seite.

Uns war wichtig, über das sich im vergangenen Jahr insgesamt bewährt habende (Print-)Medium Spotlight digital und auch analog den Kontakt zu den Theatergruppen, den Mitgliedern des Fördervereins, den Politikern und auch allen anderen Freunden und Gönnern der Theaterwoche zu halten. Denn wer sich "in der Szene" etwas auskennt, der weiß auch, dass in Zeiten des Stillstands auch recht schnell sich bewährt habende Strukturen wegbrechen und dass dieser Stillstand dann auch wieder gerne genutzt wird, Geldmittel mit ganz anderen Prioritäten neu zu verteilen.

In diesem Sinne verstehen sich die geplanten Zwischenapplaus-Ausgaben der Spotlight auch als ein kleiner Liebesstrahl nicht nur für Zuschauer!



Kreativ-überbrückend gegen den "Klang des Schweigens"

mit "Zwischen-Applaus" und kleinen überbrückenden Wettbewerben

Auch im Jahr 2021 kann die Theaterwoche Korbach aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Um trotzdem das beliebte "Korbach-Feeling" zumindest in Ansätzen hervorzurufen und den Kontakt zwischen Veranstalter, Gruppen und Theaterwochenfans aufrechtzuerhalten, wird es in unregelmäßigen Abständen den "Zwischen-Applaus" der Festivalzeitschrift Spotlight geben und führen Förderverein Theaterwoche Korbach und Veranstalter Landkreis Waldeck-Frankenberg zwei Wettbewerbe durch. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Präsentations-Wettbewerb "Mein/ unser digitales Theatererleben 2021"

Einzureichen ist eine Präsentation als Film im mp4-Format, erstellt von Theatergruppen-Mitgliedern (Schüler*innen) mit PowerPoint oder einem ähnlichen Programm, mit folgenden Eck-

- unterlegt mit GEMA-freier Musik (zu finden etwa auf YouTube und anderen Portalen),
- max. 10 Folien, zusammengesetzt aus schönen Fotos aus der laufenden Produktion, aus Produktionen oder Aktionen der Vergangenheit oder aus der Arbeit mit dem Theaterwochen-Werkstatt-Thema 2021 und ergänzenden, unterstützenden Texten wie Wünsche, Assoziationen o. ä..
- ein eher ruhiger Inhalt des Films, daher Verzicht auf die Aneinanderreihung von spektakulären (Überblendungs-)Effekten,
- Dauer des Films 3 -5 Minuten (5 Minuten absolute Maximallänge!),
- mittlere Speicherqualität mit max. Dateigröße von ca. 80 MB,
- bzw. DVD.
- Einreichungsfrist 26. März 2021.

Die Filme werden durch eine Jury aus Mitgliedern des Leitungsteams der Theaterwoche, des Vorstands Förderverein Theaterwoche und Vertretern des Veranstalters Landkreis Waldeck-Frankenberg wie folgt prämiert:

1 x 1. Preis in Höhe von 500 Euro

2 x 2. Preise in Höhe von jeweils 250 Euro Werkstatt-Sonderpreis für Beiträge, die sich mit dem Werkstatt-Thema beschäftigen, in Höhe von 250 Furo.

Während der Himmelfahrtswoche 2021, in der die Theaterwoche Korbach unter normalen Bedingungen (= ohne die Pandemie) stattgefunden hätte, vom 10. bis 15. Mai, sollen die prämierten Filme und die Preisträger als Gruppe in den Schaufenstern Korbacher Geschäfte präsentiert werden. Dazu erhalten die Geschäfte Handzettel für Kund*innen über den Wettbewerb, die beteiligten Gruppen und den Inhalt der Filme. Falls das Korbacher Kino CineK dann wieder geöffnet hat, ist darüber hinaus geplant, jeweils einen der eingereichten Filme als Vorspann/Vorfilm vor dem jeweiligen Hauptfilm zu zeigen. Zum Abschluss der Theaterwoche Korbach am 15. Mai 2021 ist zudem eine zentrale Präsentation der Filme unter Beteiligung der Preisträger vorgesehen, auch hier unter der Voraussetzung, dass die dann geltenden Pandemieregeln dies gestatten.

Textwettbewerb "Theater, Theater -Erfahrungen und Erlebnisse"

Für den Textwettbewerb können von Einzelpersonen Beiträge jeglicher Art eingereicht werden, z. B. Prosa, Lyrik, experimentelles Schreiben. Auf maximal zwei DIN-A-4-Seiten soll geschildert und kann auch bebildert werden

- die persönliche Erfahrung mit der Theaterwoche Korbach,
- besondere Erlebnisse bei der Theaterwoche Korbach oder
- persönliche Erfahrungen/ Erlebnisse mit Theater im Allgemeinen.
- Einzureichen per Post oder digital (möglichst als PDF-Dokument und z.B. Word-Dokument)

 Speichermedium USB-Stick oder CD Die Bewertung erfolgt auch hier durch eine unabhängige Jury. Prämiert werden die Beiträge in zwei Kategorien:

- eingereicht durch Mitglieder von Theatergruppen und
- eingereicht durch Mitglieder des Fördervereins Theaterwoche Korbach oder sonstige Theaterfreunde ohne direkten Bezug zu einer Theatergruppe

und mit folgenden Preisen:

Mitglieder Theatergruppen 1 x 1. Preis in Höhe von 100 Euro und 4 x 2. Preis in Höhe

Mitglieder Förderverein Theaterwoche Korbach/Theaterfreunde 5 x 1. Preis in Form eines Buchgeschenks und eines kommunikativen Essens in einem Korhacher Gastronomiebetrieb

Beiträge für den Textwettbewerb können bis zum 30. April 2021 eingereicht

Präsentationsbeiträge bitte bis zum 26. März 2021, Textbeiträge bis zum 31. April 2021 einreichen unter

michael.schwarzwald@t-online.de Michael Schwarzwald

An der Burg 23, 34414 Warburg

petra.froemel@lkwafkb.de,

Landkreis Waldeck-Frankenberg FD 2.3, z. H. Frau Petra Frömel Südring 2, 34497 Korbach

Die Veranstalter behalten sich vor, bei zu geringer Beteiligung auf eine Prämierung zu verzichten.

Und wie könnten Wettbewerbsbeiträge aussehen?

Bei unseren Recherchen zu den Möglichkeiten eines PowerPoint-Präsentation-Films haben wir uns zunächst Erklärfilme auf You-Toube angeschaut, haben die Vielfalt der Möglichkeiten mit einem gewissen Staunen wahrgenommen und haben dann selbst Erfahrungen gesammelt.

So entstand ein Erprobungsfilm mit 9 Folien auf der Grundlage von Wünschen von Mitgliedern der Theatergruppe des Lebenshilfewerkes Korbach an die Zukunft. Bei den Übergängen haben wir experimentiert und im Internet zu den ausgesuchten Fotos und Sprüchen nach passender gemeinfreier Musik gesucht. Unter Verwendung der Musik "Nostalgic Piano, Vernon" enstand diese Sequenz. Und wir wissen gar nicht, wie die beispielhafte erste Folie insbesondere mit ihrem Verfremdungseffekt entstanden ist:



Sie finden den ganzen Filmbeitrag unter www.theaterwoche-korbach.de.

Und als ein Beispiel aus dem Bereich des Schreibens greifen wir den Anfang eines uns zugesandten Textes der Theater-AG des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Halstenbek auf, der andeutet, wie ein solcher Text aussehen könnte:

"Die dimmenden Lichter zu sehen, das Publikum erwartungsvoll verstummen zu hören. Sich umzudrehen und zu fragen, wie viele Zuschauer es denn gäbe. Das Adrenalin zu fühlen. Die Schemen seiner Teamkollegen im Dunkel des gegenüberliegenden Offs grinsen zu sehen. Und dann - ins beinahe stichfeste Licht zu springen und endlich seine Rolle spielen zu dürfen, die Energie so präsent wie noch nie. Was ein Gefühl!" (...) Clara Corino, Andrada Monus der Gruppe "Räuber"

Sich nicht nur in Zeiten des Stillstands oder Lockdowns

immer mal wieder auf eine Traumreise begeben!

Die folgende Anregung für eine Traumreise rührt. An deinen Fingerspitzen. An den stammt aus den reichhaltigen Materialien der Werkstatt von Till Gutmann und Pa- An den Füßen. trick Achtelik. Sie konnte leider nicht in den ersten Ausgaben veröffentlicht werden. In der folgenden Anleitung ist diese Anregung zu einer Traumreise so angelegt, dass sie zu zweit oder auch in einer Gruppe durchgeführt wird. Mit etwas Phantasie kann man diese Traumreise jedoch auch alleine durchführen. Die Redaktion wünscht über eine angenehme Entspannung hinaus auch schöne Träume.

Sucht euch einen Raum in euren vier Wänden, in dem ihr nicht gestört werdet. Sucht euch ein Familienmitglied oder eine/n Freund/in, mit dem/der ihr • die Traumreise durchführen wollt.

Eine Person legt sich mit dem Rücken auf den Boden, verschließt die Augen und folgt den Anweisungen der vorlesenden Person.

Bei einer Traumreise geht es darum, sich auf das Gesagte vollständig einzulassen, eine besondere Wahrnehmung für den eigenen Körper zu entwickeln und einfach "runterzukommen".

Eine Person spricht den folgenden Text und ist der Moderator der Traumreise. Die andere(n) beteiligte(n) Persone(n) liegen auf dem Rücken, ohne sich dabei zu berühren. Jeder sollte seinen eigenen Platz haben.

Tipp für den Moderator oder Traumreiseführer: Versuche langsam und deutlich zu sprechen und den Traumreisenden die Möglichkeit zu geben, das Gesagte innerlich nachzuvollziehen.

Schließe deine Augen und lege deine Handflächen flach auf den Boden. Deine Arme liegen parallel zu deinem Körper. Deine Beine sind ausgestreckt. Dein Kopf liegt schwer auf dem Boden. Du fühlst die verschiedenen Punkte, an denen dein Körper den Untergrund be-

Schulterblättern. Am unteren Rücken.

Du spürst.

- wie dein Atem langsamer wird.
- wie dein Brustkorb sich bei jedem Atemzug hebt und senkt.
- wie sich deine Lunge langsam mit Luft füllt.
- wie die Luft wieder entweicht und sich dein Brustkorb entspannt.
- Bei jedem Atemzug fällt die Luft . etwas tiefer in deinen Körper.
- Du atmest bis in den Bauch hinein. Bei jedem Atemzug hebt und senkt sich deine Bauchdecke.
- Immer tiefer strömt der Atem in deinen Körper.
- Dein Rücken liegt flach auf dem Bo-
- Die Luft fällt mühelos in dich hinein. Durch deinen Mund bis in deinen Magen.
- Du spürst, wie sich deine Lunge bei jedem Atemzug mit einer schweren Wärme füllt.

Wärme durchdringt deinen Brustkorb.

- Sie breitet sich aus in den Schulterblättern, im Bauch.
- Sie erfüllt deinen Oberkörper.
- Langsam fließt die Wärme deine Arme hinab, tropft bis in deine Finger-
- Langsam kriecht die Wärme in deine Beine und von dort bis in die Knie.
- Sie fließt weiter die Beine hinunter. umschließt sanft deine Fußgelenke.
- Sie rinnt über deine Fußsohle und verursacht ein leichtes Kribbeln. Die Wärme kitzelt deine Zehenspitzen.
- Deine Füße fühlen sich leicht an, als würden sie schweben.
- Die Leichtigkeit erfasst deine Beine. •

Mit jedem Atemzug strömt die Leichtigkeit in dich hinein.

Deine Lungenflügel füllen sich mit Luft und mit jedem Atemzug schwingt deine Lunge.

- Deine Brust hebt sich.
- Dein ganzer Körper wird angehoben und schwerelos hebt er sich, wird getragen von deinem Atem, der tief in deinen Körper dringt.
- Die einströmende Luft breitet sich wie ein Kribbeln in deinem Bauch aus und dann bis in deine Schulterblätter.
- Das Kribbeln zieht in deinen Nacken.
- Es erfüllt deinen Kopf.
- Für einen Moment verharrst du reglos in der Schwerelosigkeit.

Auch deine Gedanken sind schwerelos.

- Wie dünne Fäden ziehen sie sich durch deinen Kopf.
- Du drehst dich leicht in der Schwerelosigkeit, umwirbelt von deinen Gedanken.
- Die Gedanken umgeben dich wie wabernd-warmes Licht.
- Sanft berühren sie deinen Körper.
- Sie streicheln dein Gesicht.
- Sie bilden wie Fäden ein bewegtes Netz aus Mustern und Formen.
- Jeder Faden schimmernden Lichts bewegt sich ein wenig anders.
- Einige kommen dir bekannt vor.
- Du siehst ihre Bewegung, ihr Muster, ihre Formen.
- Alles an ihnen ist dir vertraut.
- Du hebst die Hand und greifst nach einem Gedankenfaden.
- Schimmernd legt er sich um deine Finger und bildet einen Kringel in der Handfläche.
- Warm liegt der Gedanke in deiner
- Nach einer Weile lässt du die warme Spur aus Licht wieder aus deiner Hand gleiten.

Andere Gedanken bewegen sich irgendwie eigenartig und du weißt nicht recht, was du mit ihnen anfangen sollst.

Du versuchst, einen dieser Gedanken einzufangen, doch er entgleitet deinem Griff.



Szenenfoto aus der 2020 ausgefallenen Inszenierung der MITEINANDER Company aus Kassel/ Potsdam: "Zwischen Traum und Wirklichkeit

Diffus, wie eine Wolke aus Staub, wa
• Du spannst deinen ganzen Arm an, bert er davon.

Du versuchst, einen anderen der dünnen Lichtfäden zu greifen, doch wie durch einen Windstoß wird der Gedanke verwirbelt und entzieht sich dir. (...)

Du fühlst den Boden unter deinem Kopf.

- Deine Schulterblätter sinken immer tiefer in den Boden.
- Deine Arme liegen schwer neben deinem Körper.
- Deine Füße werden schwer, als wären sie aus Blei.
- Deine schweren Füße ziehen deine Beine mit in die Tiefe.
- Bleiern sinkst du hinab.
- · Dein Fuß beginnt zu zucken.
- Langsam spannst du deinen Fuß an.
- Auch der andere Fuß spannt sich an.
- Deine Finger beginnen zu zucken.
- Du spannst deine Finger an.
- Deine Finger krümmen sich, graben sich in den Boden.
- Deine Finger krümmen sich weiter und du ballst die Hände zu Fäusten.
- Auch die Unterarme spannen sich.

- Du spannst deinen ganzen Arm an, immer fester, bis sich die Spannung in deinem gesamten Körper ausbreitet.
- Du spannst deine Schultern an, deinen Nacken, deinen Bauch, deine Beine. Bis in die Zehenspitzen.

Du entspannst dich wieder.

- Vor deinen Augen taucht wieder ein schimmernder Gedankenfaden auf.
- Interessiert schaust du ihn dir an.
- Du hebst deine Hand und ziehst den Faden näher zu dir.
- Du lässt ihn zwischen deinen Fingern gleiten, du spielst ein wenig mit dem Gedanken.
- Der Gedanke gefällt dir. Du hältst den Gedanken fest.
- Du stellst fest, dass dein Körper sich nicht mehr schwer anfühlt.
- Der Faden in deiner Hand fühlt sich warm an.
- Du spürst, wie der Faden beginnt, an deinen Fingern zu ziehen.
- Langsam fangen deine Finger an, sich zu bewegen.

- Einer nach dem anderen wird hochgehoben.
- Dann werden die Unterarme hochgehohen
- Der Kopf wird wie von einem Faden hochgezogen.
- · Der Oberkörper richtet sich auf.
- Du fühlst, wie der ganze Körper an einem Faden aufgerichtet wird.

Setze dich aufrecht hin, sofern nicht schon geschehen, öffne die Augen, verharre einen Moment in der Position, richte dich dann auf und stelle dich hin, schüttele deine Arme und Beine aus und komme zurück in die Gegenwart



Puppen sind wir. Von unbekannter Hand am Draht gezogen.

Und wenn nicht, wer sind wir dann?

Impressum:

"Spotlight" ist seit fünfundzwanzig Jahren die offizielle und kostenlose Festivalzeitschrift der Theaterwoche Korbach

Sie wird i.d.R. von Schülerinnen und Schülern der Alten Landesschule in Korbach gestaltet, die dabei manchmal auch von Mitgliedern aus unterschiedlichen Theatergruppen unterstützt werden. In der diesjährigen Sondersituation arbeiten wir insbesondere mit:

(freie) Mitarbeiter*Innen

Lina Benndorf, ehemalige Schülerin der ALS, inzwischen im Beruf in der Nähe

von Hannover

Helmuth Feide, Student in Gießen, ehemaliges Mitglied der Theatergruppe an der Mies-van-der-Rohe-Schule, Aachen

Im Hintergrund

Michael Schwarzwald, An der Burg 23, 34414 Warburg

Druck: Eigendruck als PDF-Dokument

Auflage: nicht einschätzbar, da die Spotlight über die Adresse

www.theaterwoche-korbach.de

auf der Startseite frei zur Verfügung steht. Die nächste Ausgabe von Spotlight planen wir für Ende März. Wir freuen uns, wenn auch weiterhin unser Instagramauftritt genutzt wird:

http://instagram.com/theaterwochekorbach







ensemble.artig Wir warten, Sie warten, du wartest, ich warte. Wir werden gewartet haben.

Altbewährtes bewahren und Neuem Raum gewähren

Liebe Gäste, Zuschauer, aktive und passive Besucher der Theaterwoche Korbach,

Uli Staps aus Berlin wies in der Zeitschrift "Spiel & Theater" auf die besondere Bedeutung der Theaterwoche Korbach hin und machte für den Verein Werbung in dem Sinne, dass er appellierte, Mitglied zu werden: Sollte es uns langfristig tatsächlich einmal gelingen, einen Verein aus 500 Mitgliedern zu schaffen, dann wäre wohl die Theaterwoche Korbach auch auf längere Zeit gesichert! … und dass wir etwas erreichen können, das macht die Entwicklung der Theaterwoche deutlich, denn sie ist wieder im Etat des Kreises!

Arbeiten Sie mit uns an der Zukunft und Mitgestaltung der Theaterwoche Korbach, auf dass sie noch viele Geburtstage feiern kann!

Bei Interesse sprechen Sie uns an!

Der Förderverein



口

